

Eberhard Ludwig Württemberg, Herzog

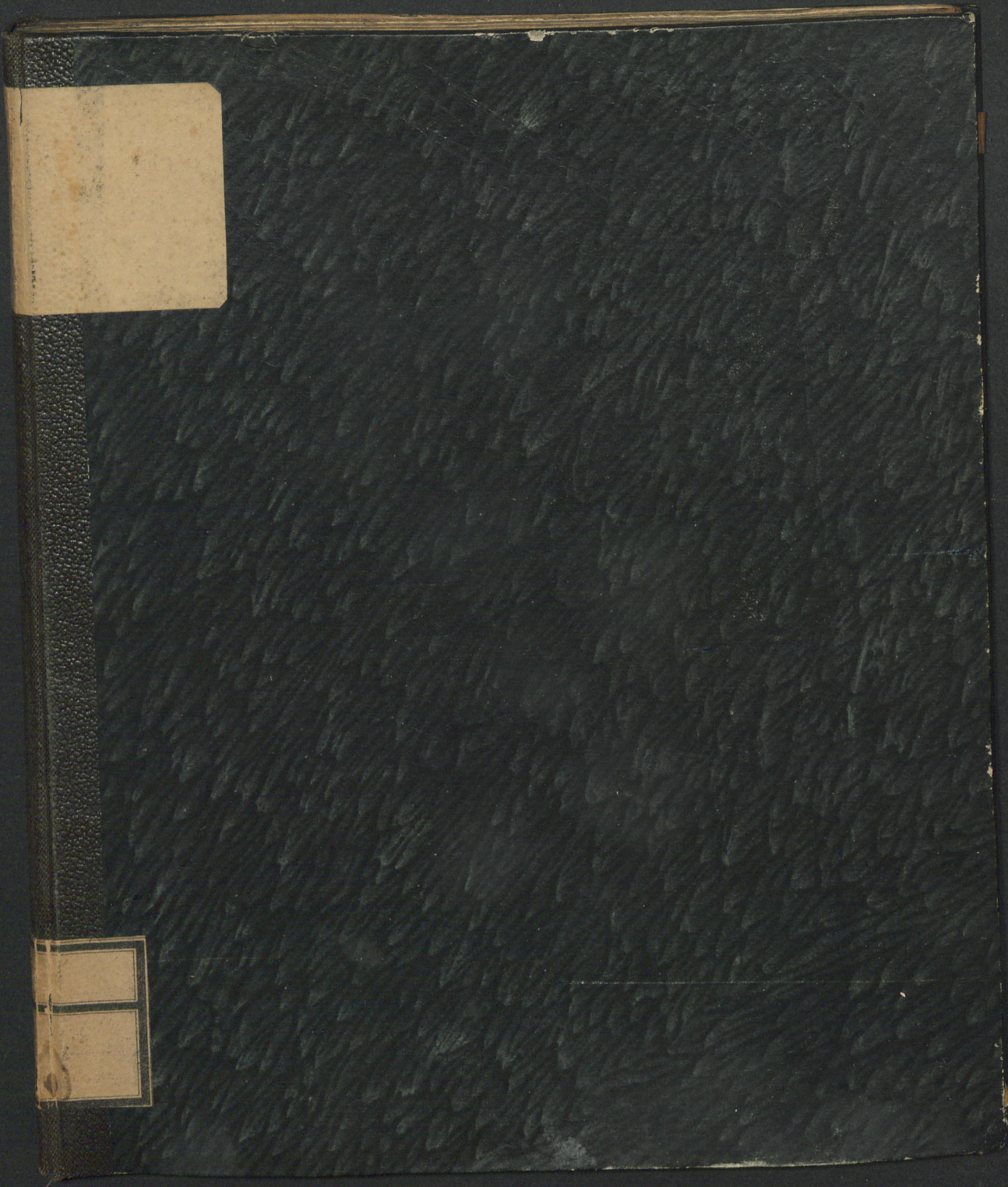
**Von Gottes Gnaden/ Eberhard Ludwig/ Hertzog zu Würtemberg und Teck [et]c.
Der Römisch-Kayserl. Majestät/ deß H. Römischen Reichs/ und deß Löblich-
Schwäbischen Crayses General-Feld-Marechal, auch Obrister über drey
Regimenter zu Roß und Fuß, [et]c. : Unsern Gruß zuvor/ Ehrsamer/ Liebe
Getreue! Demnach/ durch die sonderbahre Güte Gottes/ das 2te Seculum oder
Jahr-Hundert/ verflossen/ da/ vermittelt des/ von Doct. Martin Luther/ und
dessen getreuen Gehülffen/ seeligen Gedächtnuß/ ... : [Stuttgardt/ den 27.
Septemb. 1717.]**

[Stuttgart], 1717

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn175294187X>

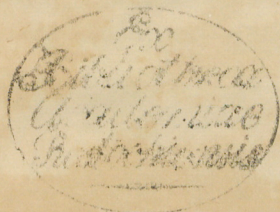
Druck Freier  Zugang





Ff - 1411. 1-34

bestrahlt 2000



2

Von Gottes Gnaden /
Herhard Ludwig /
Herzog zu Württemberg
und Eck ꝛ.

Der Römisch-Kaysrl. Majestät / des H. Römischen
Reichs / und des Löblich-Schwäbischen Craynes General-
Feld-Marechal, auch Obrister über drey Regimenten
zu Ross und Fuß / ꝛ.

Unsern Gruss zuvor / Ehrsammer / Liebe Getreue!

Dennach/durch die sonderbahre Güte Got-
tes / das 2te Seculum oder Jahr- Hundert / ver-
flossen / da / vermittelt des / von Doct. Martin
Luther / und dessen getreuen Gehülffen / seeligen
Gedächtnuß / angefangenen hoch-nothwendigen heylsamen
Wercks der Reformation, Unser geliebtes Vaterland Teut-
scher Nation, und in specie, Unser Herzogthumb und Lan-
de / aus dem finstern Pabstthumb erlöset / und hingegen in
Selbigen / das wahre Liecht des Heil. Evangelii wieder an-
gezündet / auch bis anhero hell / lauter und unverfälschet /
beygehalten worden. Und wir uns dahero / auß Christ-
Fürslicher Pflicht und Schuldigkeit / gnädigst resolviret /
Ihme / dem Allerhöchsten / vor solche hohe und unaussprech-
liche Wohl-und Gutthat / in gedachtem Unsern gangen Her-

gogthum und Landen/ ein solennes Danc- und Jubel-Fest
anstellen und celebriren zu lassen; Zu dem Ende auch/ Sonn-
tag/ den 31. nächst-kömenden Monaths Octob. hierzu verge-
stalten genädigst determinirt und angesetzt haben/ daß für-
derst solches 8. Tag vorhero/ als Dom. XXII. post Trinit. in
allen Kirchen von denen Sängeln/ zu männiglichs Nachricht
und Präparation, verkündet/ und dabey sämptliche Ge-
meinde zu innbrünstigem Gebett/ Lob und Danc/ auch ernst-
licher Besserung des Lebens/ auf das nachdrucksamste ver-
mahnet/ darauff hin Donnerstag/ nehmlichen Festo Simo-
nis & Judæ, vormittags/ beygefügt der Lebens-Lauff ober-
wehnten seel. D. Martin Luthers/ wovon auch/ bey dem
Heyligen jeden Orths/ ein Exemplar in die Schule/ damit
diese Historie im Gedächtnuß der Leuthe desto mehrers blei-
ben möge/ zu erlauffen und beyzubehalten ist/ statt der Ord-
inari Morgen-Predigt/ abgelesen/ an dem/ folgenden Frey-
tags einfallenden Monathlichen Buß- und Bett-Tag aber/
allein eine Bettstund gehalten/ und die sonst gewöhnliche
Bußpredigt/ auf den Sambstag Abends/ als den 3ten be-
sagten Monaths Octobris, verschoben/ und zu einer Präpa-
ration und Vorbereitung/ die Worte ex Apoc. C. 2. v. 5.
Gedencke wo von du gefallen bist/ und thue Buße/ und
thue die erste Wercke ic. tractirt/ so dann Sonntags/ an
dem Jubel-Fest selbst/ vormittags/ der Text auß dem
LXXXVII. Psal. v. 1. 2. & 3. Sie ist gegründet auf dem
heil. Berge/ und der Herr liebet die Thore Zion über
alle Wohnungen Jacobs; Herrliche Dinge werden in
dir/

dir / geprediget du Stadt Gottes ꝛ. vorgenommen
und erkläret / und das Te DEum laudamus, in denen Städ-
ten und Ampts-Orthen / wo es der Music halber seyn kan / in
andern aber / sonsten ein Lob- und Danck-Lied / nehmlichen :

Allein Gott in der Höh sey Ehr / und Danck ꝛ.

Nun Lob mein Seel den H E R R N / ꝛ.

Es ist das Heyl uns kommen her / von Gnad ꝛ.

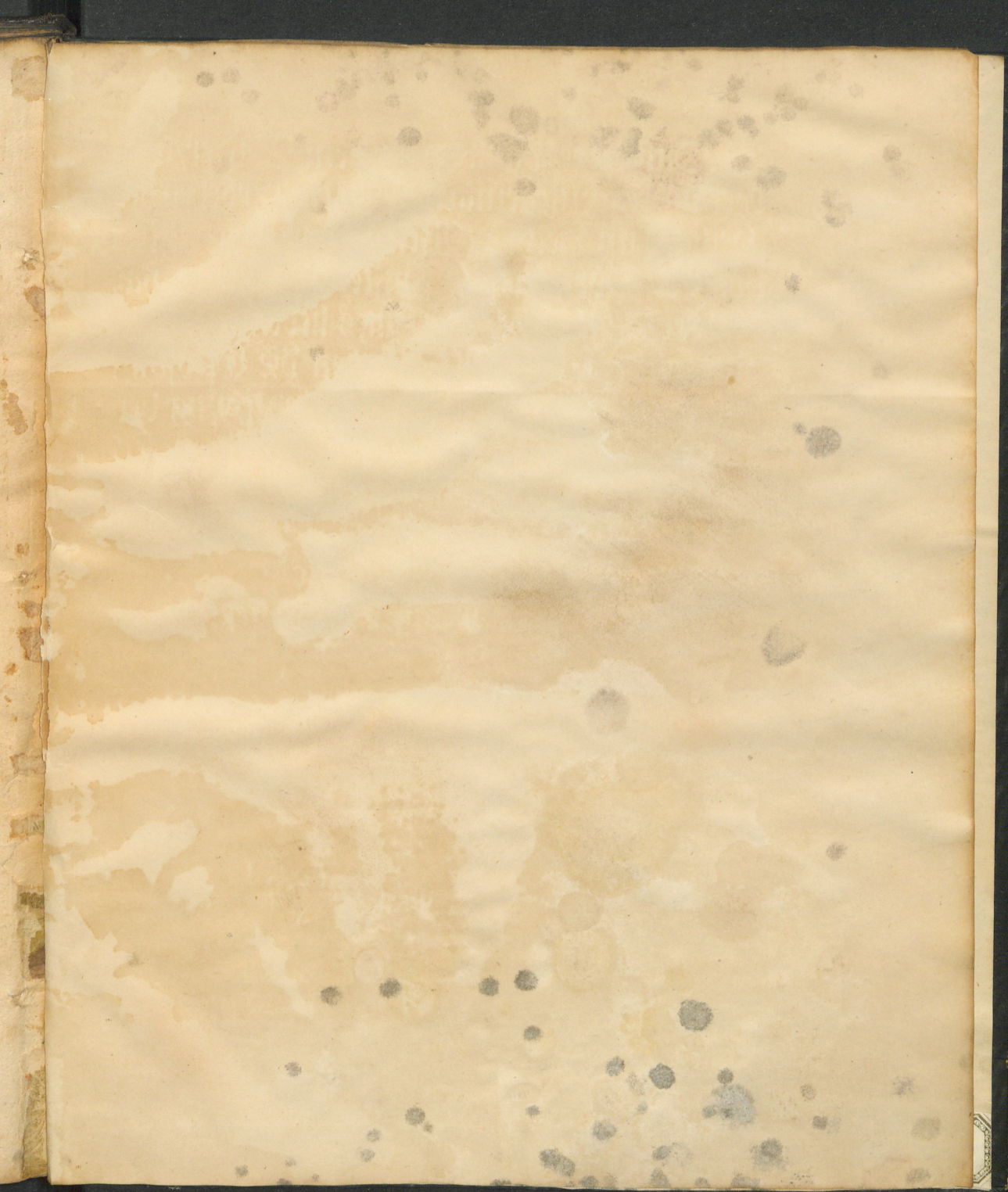
O H E R R E G O T T dein Göttlich Wort ꝛ.

Erhalt uns H E R R bey deinem Wort ꝛ.

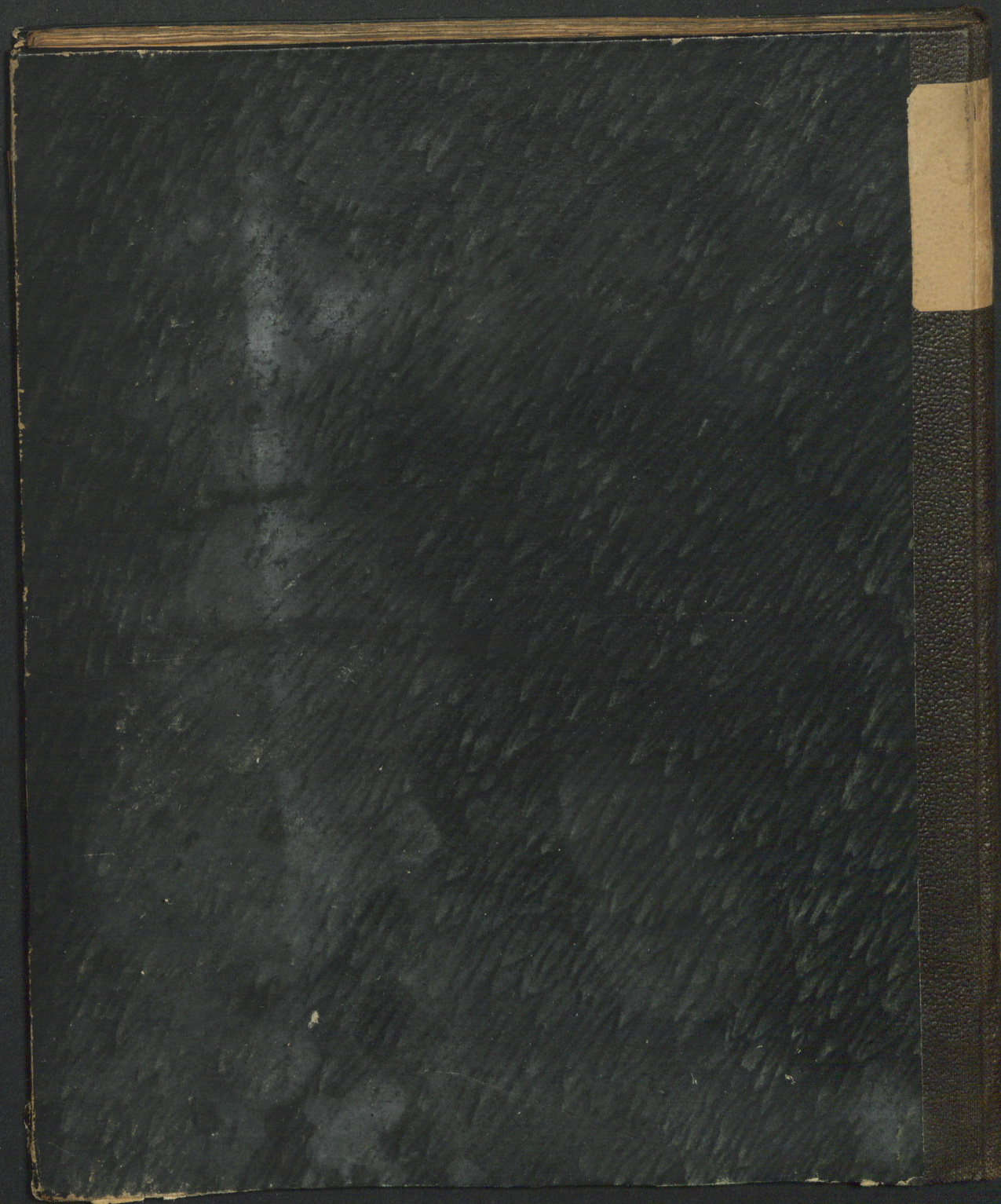
und dergleichen / gesungen. Nachmittags hingegen / der
Spruch Col. I. v. 12. 13. & 14. Dancksaget dem Vatter /
der uns tüchtig gemacht hat zu dem Erbtheil der Hey-
ligen im Licht / welcher uns errettet hat von der Dbrig-
keit der Finsternuß / und hat uns versetzet in das Reich
seines lieben Sohnes / an welchem wir haben die Erlö-
sung durch sein Blut / nehmlichen die Vergebung der
Sünden ꝛ. tractirt und abgehandelt / und jedesmahlen
nach der Predigt / vierbey kommendes getruckte Gebett ge-
sprochen / auch / damit jedermänniglich zu wahrer Andacht
und Gottseeliger Betrachtung solch erwiesener Gnad und
Gutthat des H E R R N / wie auch zu heerglicher Danckbahrkeit
angetrieben werde / das Hochwürdige Abendmahl / nach-
deme solches / an obgedachtem Domin. XXII. post Trinit.
zuvor öffentlich von denen Tangeln verkündiget worden /
in

in allen Kirchen administriret / und zugleich der Armuth zum besten / unter denen Kirch-Thüren / Becketer aufgestellt werden sollen. Als ist Unser gnädigster Befehl hiermit / ihr / der Specialis, wollet nicht nur allein vor euch Selbsten / sondern auch bey allen / der euch gnädigst anvertrauten Diöces, angehörigen Ministris Ecclesiæ, die hinlängliche Verfügung thun / daß ermeldes Danc- und Jubel-Fest / obgedachtermassen in allen Kirchen angestellt und celebriret / nicht weniger auch deme / was wir in mit beygehender Instruction, der gesambten Geistlichkeit / besonders noch verordnet / behörig nachgelebet werde. Damit aber auch über dieses die Begehung sothanen Jubilæi, mit desto grösserm Gott wohlgefälligen Christlichen Eyffer beschehen möge / so hast du / der Vogt / auf solchen Tag / in denen dir gnädigst anvertrauten Ambts-Orthen / alles unnöthige ärgerliche Bagiren und Auslauffen / Spielen / Zecken und Tansen / und all dergleichen / wordurch der Gottesdienst versaumbt oder gehindert wird / alles Ernsts zu inhibiren und abzustellen / mithin auch die Transgressores, der Sachen Beschaffenheit nach / zu gebührlicher Straffe zu ziehen. Daran beschiehet Unser gnädigster Will und Meynung: Stuttgart / den 27. Septemb. 1717.

Ex Speciali Resolutione Serenissimi
Domini Ducis.







dir / geprediget du Stadt Gottes ꝛ. vorge-
und erkläret / und das Te DEum laudamus, in den
ten und Ampts-Orthen / wo es der Music halber sey
andern aber / sonsten ein Lob- und Danck-Lied / nehm

Allein Gott in der Höh sey Ehr / und Da
Num Lob mein Seel den HERRN / ꝛ.
Es ist das Heyl uns kommen her / von G
O HERRE GOTT dein Göttlich Wort
Erhalt uns HERR bey deinem Wort ꝛ

und dergleichen / gesungen. Nachmittags hinge
Spruch Col. I. v. 12. 13. & 14. Dancksaget dem
der uns tüchtig gemacht hat zu dem Erbtheil
ligen im Licht / welcher uns errettet hat von der
keit der Finsternuß / und hat uns versetzet in das
seines lieben Sohnes / an welchem wir haben
sung durch sein Blut / nehmlichen die Vergeß
Sünden ꝛ. tractirt und abgehandelt / und jed
nach der Predigt / hiebey kommendes getruckte
sprochen / auch / damit jedermänniglich zu wahrer
und Gottseeliger Betrachtung solch erwiesener
Gutthat des HERRN / wie auch zu heilslicher Dan
angetrieben werde / das Hochwürdige Abendma
deme solches / an obgedachtem Domin. XXII. po
zuvor öffentlich von denen Tangeln verkündige

